

# SEIN MUT BRAUCHT DEINEN SCHUTZ

## AHMED MANSOOR

**Der Menschenrechtler, Blogger und Dichter Ahmed Mansoor dokumentierte seit 2006 die Menschenrechtslage in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Er zählte zu den wenigen unabhängigen Stimmen, die sich weiterhin über Blog- und Twitterbeiträge gegen Menschenrechtsverletzungen im Land aussprachen.**

Amnesty International hat über die Jahre hinweg eng mit Ahmed Mansoor zusammengearbeitet und von ihm Erkenntnisse und Informationen über die Lage der Zivilgesellschaft in den VAE erhalten. Immer wieder wurde versucht, ihn mit Spionagesoftware zu überwachen. Im März 2017 wurde er festgenommen. Seitdem befindet er sich ohne Matratze und ohne Zugang zu Frischluft in Einzelhaft.

Ahmed Mansoor wurde unter anderem für schuldig befunden, die politische Führung sowie „den Status und das Ansehen der Vereinigten Arabischen Emirate und deren Symbole beleidigt“ zu haben; „falsche Informationen verbreitet zu haben, um dem Ansehen der Vereinigten Arabischen Emirate im Ausland zu schaden“ und „die Vereinigten Arabischen Emirate als gesetzloses Land dargestellt“ zu haben. Er ist zu zehn Jahren Haft und einer Geldstrafe von 1.000.000 VAE-Dirham (gut 240.000 Euro) verurteilt. Zudem ordnete das Gericht an, den Menschenrechtler nach seiner Haftentlassung für drei Jahre unter Überwachung zu stellen.

Um gegen seine Haftbedingungen und Schläge durch die Gefängniswärter zu protestieren, trat Ahmed Mansoor bereits mehrfach in einen Hungerstreik. Sein Gesundheitszustand hat sich stark verschlechtert.

**HINTERGRUNDINFORMATIONEN:** Die Behörden der VAE schränken mit zunehmender Schärfe die Meinungs- und Versammlungsfreiheit im Land ein. Menschenrechtsverteidiger\_innen und Kritiker\_innen der Regierung werden u.a. belästigt, inhaftiert und gefoltert. Faire Gerichtsprozesse finden nicht statt.

Die VAE und viele weiteren Länder überwachen Menschenrechtler\_innen zudem immer öfter mit Spionagesoftware. Auch Ahmed Mansoor bekam im Mai 2016 eine SMS, in der Informationen zu Folter in den VAE versprochen wurden. Hätte er die darin enthaltenen Links angeklickt, hätten Außenstehende eine Sicherheitslücke genutzt und sich Zugriff auf sein Mobiltelefon verschafft. Die Angreifer hätten heimlich seine Telefonate und Nachrichten mitschneiden, die Kamera fernsteuern und seine Bewegungen verfolgen können.

Expert\_innen des Citizen Lab zufolge muss der Kauf der Sicherheitslücken rund eine Million Dollar gekostet haben – ein einzigartiger Aufwand für eine einzelne Person. Nach ihren Recherchen wurde die verwendete Spionagesoftware von der israelischen „NSO-Group“ entwickelt, mit deren Produkten besonders viele Menschenrechtler\_innen überwacht werden. Zuvor war Ahmed Mansoor bereits mit Technologie angegriffen worden, die in Europa produziert wird: Von den Spyware-Unternehmen Hacking Team (Italien) und FinFisher (Deutschland).

Quelle: <https://citizenlab.ca/2016/08/million-dollar-dissident-iphone-zero-day-nso-group-uae/>

**AMNESTY INTERNATIONAL** setzt sich dafür ein, den Handel mit Überwachungstechnologie – ebenso wie den Waffenhandel – streng nach menschenrechtlichen Kriterien zu kontrollieren.

**MACH DICH JETZT FÜR AHMED MANSOOR STARK  
UND FORDERE SEINE FREILASSUNG.**

Mehr unter [amnesty.de/mut-braucht-schutz](https://amnesty.de/mut-braucht-schutz)

**#MutBrauchtSchutz**



